

Agentur für Schulberatung

Jahresbericht 2021/2022

INHALT

A. ZUSAMMENFASSUNG

- | | |
|--|---|
| 1. Personelle Situation und organisatorische Rahmenbedingungen | 2 |
| 2. Arbeitsschwerpunkte und -ergebnisse im Schuljahr 2021/22 | 2 |

B. DER JAHRESBERICHT IM DETAIL

- | | |
|---|----|
| 1. Beratungen, Vermittlungen und Qualifizierungen in Hamburger Schulen | 4 |
| 2. Netzwerke | 6 |
| 2.1. Das Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen | |
| 2.2. Das Netzwerk Qualifizierungsplanung | |
| 2.3. Kollegiale Unterrichtsreflexion – KUR-Netzwerke | |
| 2.4. Das Netzwerk Sozialpädagogik & Erziehung | |
| 3. Fortbildungsprogramm für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal in Schule | 9 |
| 4. Unterstützungsangebote für Wachsende Schulen | 11 |
| 5. Projekt Feedback – Evaluation und Qualitätsentwicklung in Hamburger Schulen / „schüler_feedback_2.0“ | 14 |
| 6. Teamtraining „Effektives Arbeiten im Team“ nach der Methode Coverdale | 16 |
| 7. Interne Serviceleistungen im Landesinstitut und (behördenübergreifende) Kooperationen | 16 |
| 8. LI – Mitarbeitenden-Qualifizierung (MAQ) in Koop. mit LIF-15 | 17 |
| 9. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen | 17 |
| 10. Das Agenturteam – Arbeitsstrukturen | 18 |
| 11. Evaluation, Qualitätsmanagement und -sicherung agenturintern | 18 |
| 12. Auswertung der eingegangenen Feedbackbögen zu vermittelten Einsätzen | 19 |

A. ZUSAMMENFASSUNG

1. Personelle Situation und organisatorische Rahmenbedingungen

Das Agenturteam hat sich in den letzten drei Jahren – bedingt durch Pensionierungen – nahezu vollständig personell erneuert. Birgit Korn ist die einzige Konstante und leitet seit 2018 die Agentur für Schulberatung.

Das Agenturteam im Schuljahr 2021/22

Birgit Korn (Leitung) 1,0	Peter Schulze 1,0	Antje Sinemus 1,0	Maike von Behr 1,0 (ab 01.11.21)
Susanne Hoffmann-Michel 0,5	Christian Schrod 0,5 (bis 30.01.22) 0,4 (01.02-31.07.22)	Larissa Ehrenfort 0,49	Sven-Erik Gries 0,4

Seit dem Schuljahr 2021/22 verstärken Sven-Erik Gries und Maike von Behr das Agenturteam. Der Trend der letzten drei Jahre setzt sich damit fort: Die Agentur wächst durch neue Aufgaben, neue Gesichter und mehr Stellenanteile. Das Stellenvolumen entwickelte sich von 4,99 (Aug-Okt 21) über 5,99 (Nov 21-Jan 22) bis zuletzt 5,89 (Feb-Juli 22).

Da eine Verwaltungsassistenz fehlt, werden alle Verwaltungsaufgaben von der Leiterin und den Mitarbeiter:innen übernommen. Wie Leitung und Team durch eine Assistenz entlastet und die Agenturarbeit professionalisiert werden kann, wird deutlich als das Team Unterstützung erfährt. In der Zeit von November 2021 bis zum Einstieg der neuen stellvertretenden Direktorin des LI im April 2022 unterstützt – dankenswerterweise – Diana Petznick (Vorzimmer LI-S) das Agenturteam.

Aufgrund der Pensionierung von Dr. Monika Renz (LIC-E) im Dezember 2021 und der engen Kooperation im Arbeitsfeld Schülerfeedback und Evaluation ist Simon Moebius (0,5) von Januar bis Juni 2022 assoziiertes Mitglied des Agenturteams.

Marina Braun (0,1) unterstützt als Moodle-Expertin die Agentur bei der Entwicklung des Infobaukastens für Wachsende Schulen in *Ims Lernen Hamburg*.

Erschwert wird die Arbeitssituation durch die Folgen eines erneuten Wasserschadens im Teambüro am 10. Februar 2021, bei dem sämtliche Möbel und Arbeitsmaterialien zerstört werden. Das Büro ist erst im September 2021 wieder vollständig nutzbar.

Angesichts der wachsenden Zahl an Mitarbeiter:innen und der zunehmenden Videokonferenzen als Besprechungsformat wird das gemeinsame Teambüro zur räumlichen Herausforderung. Ein seit Dezember 2021 in Aussicht gestellter weiterer Büroraum über der Sporthalle im Moorkamp konnte noch nicht bezogen werden, da SBH aufgrund fehlender personeller Ressourcen einen notwendigen Umzug bisher nicht ermöglichen konnte.

2. Arbeitsschwerpunkte und -ergebnisse im Schuljahr 2021/22

In der zweitägigen Klausurtagung im August 2021 werden 2 Themen bearbeitet: a) die Teamentwicklung des (neuen) Agenturteams, b) die Festlegung bzw. Planung der neuen Themenschwerpunkte in der Agentur.

Für den originären Arbeitsschwerpunkt der Agentur „**Beratung und Vermittlung**“ werden im Schuljahr 2021/22 - auch bsd. unter der Berücksichtigung der neuen Themenfelder - gezielt neue Berater:innen sowie Trainer:innen gesucht und Vorstellungstermine avisiert.

Zwei **neue Arbeitsfelder** werden seit 2019 bzw. 2020 grundlegend weiterentwickelt, ein weiteres Arbeitsfeld wird im Schuljahr 2021/22 vollständig neu aufgesetzt:

- **Pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal:**

Seit dem Schuljahr 2021/22 gehört zu den Aufgaben der Agentur die Entwicklung und Bereitstellung eines eigenen Fortbildungsprogramms für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal (PTF). Zusätzlich werden auch die bestehenden Angebote für PTF, wie z.B. Austauschformate, weiterentwickelt und ausgeweitet. Hierzu erfolgt eine enge Kooperation und Abstimmung zwischen der Koordinatorin des Netzwerks Sozialpädagogik & Erziehung (Susanne Hoffmann-Michel) und der neuen Fortbildungskoordinatorin für PTF (Maike von Behr) sowie mit Referaten im LI und in der BSB. In der Folge ist die Zahl der Veranstaltungen stark gestiegen, die für die Berufsgruppen des pädagogisch-therapeutischen Fachpersonals geöffnet und angeboten werden.

Wichtige Meilensteine sind

- die erstmalige Vorlage eines halbjährlich erscheinenden Fortbildungsprogramms eigens für PTF – mit positiver Resonanz aller Beteiligten,
- der erste Fachtag für PTF am LI am 03.06.2022, besucht von 180 Teilnehmer: innen.

- **Wachsende Schulen:**

Seit dem Schuljahr 2020/21 baut die Agentur das neu aufgenommene Aufgabenfeld zur Entwicklung von Angeboten für „Wachsende Schulen“ auf. Dazu werden im Schuljahr 2021/22 angebaute unterstützende LI-interne sowie behördenübergreifende Kooperationsstrukturen ausgeweitet und intensiviert.

Wichtige Meilensteine sind

- der Fachtag „Wachsende Schulen“ am 28.08.2021 mit 250 Aktiven und Teilnehmenden im Hybridformat,
- die Qualifizierung von Prozessbegleiter: innen für Schulbau- und Raumkonzepte in Kooperation mit einer Schulbauberaterin und einer Architektin mit 27 Teilnehmer: innen,
- die Implementierung des Lenkungsausschusses als zentralem Gremium der behördenübergreifenden Kooperation, der u.a. an der Entwicklung eines neuen Planungsleitfadens für die Phase 0 arbeitet.

- **Qualitätsentwicklung und Schülerfeedback**

Diese Themenfelder werden im Rahmen des 2020 eingesetzten Kooperationsprojekts zwischen LI und IFBQ „schüler_feedback_2.0 - Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung in Hamburger Schulen“ zusammengeführt. Die Angebote für Schulen und die entsprechenden Funktionsträger: innen werden inhaltlich und thematisch ausgeweitet.

Wichtige Meilensteine sind

- die zweijährige Fortbildungsreihe („FEQ-Fortbildung“¹) mit 8 Modulen, die sehr gut angenommen wird,
- die Gründung eines FEQ-Netzwerks auf Wunsch der Schulen mit ersten Netzwerktreffen,
- die Ausweitung der Beratungsangebote zu Schülerfeedback in der Grundschule sowie für weiterführenden Schulen unter besonderer Berücksichtigung von Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Bestehende Angebote und Themenfelder werden weiter nachgefragt. Hierzu gehören u.a.:

- Das **Netzwerk der Hamburger Hospitationsschulen** erfährt frischen Wind: Der Großteil aller Daten und Angebote auf der Website wird überarbeitet und aktualisiert. Es erfolgt eine gezielte Suche und Aufnahme neuer Schulen zu Themen der Digitalisierung im Unterricht,

¹ FEQ: Feedback – Evaluation - Qualitätsentwicklung

zum Thema kulturelle Bildung sowie zum Thema Wachsende Schulen und pädagogische Raumkonzepte.

- Für das **Netzwerk Qualifizierungsplanung** werden neue Beratungsangebote für schulische Fortbildungsverantwortliche entwickelt und umgesetzt.
- Das **Netzwerk der KUR-Projektleitungen** ist eine über viele Jahre etablierte Plattform für fachlichen Austausch und Reflexion für die Projektleitungen der KUR-Schulen. Die Veranstaltungen sind nach wie vor gut besucht und finden zwei Mal im Jahr statt.

Neben dem Kerngeschäft der Beratung und Vermittlung gestalten die Agenturmitarbeitenden auch selbst schulinterne sowie zentrale Fortbildungen bei ausgewählten Themen. Dies hat im Schuljahr zugenommen, auch bedingt durch die neuen Themenfelder und die jeweils erforderliche spezifische Fachexpertise.

Die Agentur beschreitet mit den drei neuen, großen Arbeitsfeldern PTF, Wachsende Schulen und Schülerfeedback/FEQ inhaltlich Neuland. Die neuen Themenfelder erfordern sowohl **inhaltlich-konzeptionelle Entwicklungsarbeit** als auch **Zeit für den aktiven Aufbau und die weitere Pflege dauerhafter und belastbarer Kooperationen mit anderen behördlichen Einrichtungen**, um die Qualität der Unterstützung von Schulen durch ein abgestimmtes Handeln zu gewährleisten.²

Bei den drei neuen Aufgabengebieten bzw. Themenfeldern und entsprechend steigender Nachfrage der Schulen nach Unterstützung bleibt der Agenturetatsatz im Kalenderjahr 2022 unverändert. In der Folge ist er zu den Sommerferien ausgeschöpft.

B. DER JAHRESBERICHT IM DETAIL

1. Beratungen, Vermittlungen und Qualifizierungen in Hamburger Schulen

Die Agentur berät alle Hamburger allgemeinbildenden Schulen zu ihren Anliegen. Das ist das „Kerngeschäft“ der Agenturtätigkeit. Neben der telefonischen Beratung und Vermittlung finden bei komplexeren oder unklaren Anfragen Einzel- oder Gruppenberatungen statt, in der Regel mit Schulleitungsmitgliedern oder Funktionsträger:innen. Bei entsprechendem Unterstützungsbedarf findet die Vermittlung zu Referaten des Landesinstituts, der BSB, des IFBQ oder von externen Berater:innen/Trainer:innen³ statt, wobei Letztere auf Antrag mitfinanziert werden können. Die Agentur recherchiert laufend – entsprechend der Nachfragen und der neuen Themen - nach neuen und geeigneten Berater:innen und Fortbildner:innen für Schulen. In Einzelfällen wird die weitere Unterstützung von Agentur-Mitarbeiter:innen übernommen.

² So wird etwa im Arbeitsfeld „*Wachsende Schulen*“ mit anderen LI-Referaten, mit Schulaufsichten, dem Ganztagsreferat, der Stabsstelle Schulentwicklungsplanung und Schulbaucontrolling und SBH/GMH sowohl im Lenkungsausschuss als auch in anderen Arbeitszusammenhängen eng kooperiert. Im Themenfeld „*Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ)*“ wird in der Beratung und Unterstützung von Schulen sowie der Bereitstellung von Angeboten zu den Themenfeldern Schülerfeedback, Leitungsfeedback, Evaluation und Datenkonferenzen mit dem IFBQ eng kooperiert. Die *Entwicklung von Angeboten für PTF* erfordert neben der Zusammenarbeit mit verschiedenen LI-Referaten eine enge Kooperation bzw. Abstimmung mit der Grundsatzreferentin für PTF in der BSB sowie mit weiteren Gremien und Einrichtungen (u.a. LAG Schulsozialarbeit, SPFZ sowie weitere Institute und Anbieter:innen).

³ s. auch Empfehlungsliste externe Anbieter:innen: <https://li.hamburg.de/agentur-empfehlungen-externe-anbieter/>

ABLAUF EINES BERATUNGSPROZESSES



Nach einem pandemiebedingten Einbruch der Anfragen von Schulen im letzten Schuljahr, bsd. während der Phasen des Lockdowns und der Schulschließungen, nehmen die Schulen in diesem Schuljahr wieder vermehrt (liegendegebliebene) Schulentwicklungsthemen in Angriff. Dies wird deutlich in der Zunahme der schulischen Anfragen bei der Agentur für Schulberatung. Die Rückmeldungen und Feedbacks aus den Schulen und von Seiten der externen Berater:innen sind überwiegend positiv (s.u.).

2021/22	Vermittelte und mitfinanzierte Einsätze ⁴
Gymnasium	26
Stadtteilschule	37
Grundschulen	68
Sonderschulen	11
Berufsschulen	1
Anderes ⁵	7
SUMME	150

2021/22	Beratungen/ Qualifizierungen durch Agentur-Mitarbeitende ² (Anzahl Schulen)
Gymnasium	42
Stadtteilschule	47
Grundschulen	84
Sonderschulen	13
Berufsschulen	5
Anderes	9
SUMME	200

2021/22	Durchführung zentrale Veranstaltungen (TIS)	39
----------------	--	-----------

⁴ Nicht in TIS abgebildet; Dokumentation: Datenbank der Agentur

⁵ Hierunter fallen u.a. ReBBZs und die Jugendmusikschule

Im Schuljahr 2021/22 haben schulische Anfragen zu folgenden Themen besonders zugenommen:

- Moderation/Mediation von Konflikten (in Teams, zwischen Schulleitung und Kollegium ...)
- Herausforderndes Schülerverhalten: Entwicklung von pädagogischen Konzepten
- Teamentwicklung in Leitungsteams
- Teamentwicklung in multiprofessionellen Teams
- Qualifizierung von Steuergruppen
- Bilanz und programmatische Neuausrichtung nach der Pandemie (u.a. Leitbildentwicklung)
- Schwierige (Eltern-)Gespräche konstruktiv führen

2. Netzwerke

2.1. Das Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen mit 37 Schulen

Die Agentur koordiniert und unterstützt seit 2010 den Austausch zwischen Hospitationsschulen und nachfragenden (Besucher-)Schulen über das „Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen“. Aufgrund von Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie werden Hospitationsmöglichkeiten auch in diesem Schuljahr (2021/22) nur wenig angefragt.



Der Arbeitsschwerpunkt lag in diesem Schuljahr auf der Rekrutierung neuer Schulen für die Bereiche „Kulturelle Bildung“, sowie der beginnenden Suche nach Referenzschulen für das Thema „Digitalisierung“.

- Nach einer Abfrage zur **Aktualisierung der Daten** auf der Website im Netzwerk entscheiden sich 5 Schulen, ihre Angebote zu pausieren bzw. zurückzuziehen. Mit allen 5 Schulen wurden telefonische Beratungsgespräche geführt und Vereinbarungen für die weitere Zusammenarbeit getroffen.
- Hospitation und Beratung von **4 neuen Schulen im Netzwerk** (Schule Sachsenweg, Schule Thadenstraße, Elbschule, STS Alter Teichweg) sowie Hospitation und Beratung von 1 potentiellen neuen Schule im Netzwerk (Schule Stockflethweg)
- **Entwicklung neuer Angebote**
 - Kulturelle Bildung (Schule Thadenstraße, Elbschule, STS Alter Teichweg, STS Eidelstedt)
 - Ganztag (Schule Sachsenweg, STS Alter Teichweg)
 - Digitalisierung (Schule Stockflethweg)
 - Inklusion (STS Alter Teichweg)
 - Projektorientierte Schulentwicklung (STS Alter Teichweg)
- **Pflege der [Internetplattform](#)**
- Beratung von Hospitationsschulen bei der (Weiter-)Entwicklung von Angeboten
- Beratung von Besuchergruppen bei der Planung von Fortbildungs- und Hospitationsvorhaben.
- Vermittlung von Hospitationsschulen

Ausblick:

- In Zusammenarbeit mit LIF 15 werden aktuell weitere Schulen für das Thema „Digitalisierung“ gesucht. Ein Treffen zum Austausch und zur Planung mit LIF 15 ist für Ende August 2022 geplant. Außerdem werden weiterhin Referenzschulen für den Bereich „Wachsende Schulen“ gesucht.

- Eine Qualifizierungsveranstaltung für alle neuen Hospitationsschulen und neuen Ansprechpersonen ist für Frühjahr 2023 angedacht.

Ansprechpartnerinnen: Larissa Ehrenfort, Birgit Korn

2.2. Das Netzwerk Qualifizierungsplanung

Im Netzwerk Qualifizierungsplanung erfahren Schulen bzw. schulische Fortbildungsverantwortliche Unterstützung in der Organisation ihrer Fortbildungsplanung.



- Über einen **Mailverteiler** werden ca. 100 Fortbildungsverantwortliche regelmäßig über aktuelle Angebote des Landesinstituts und auch anderer Einrichtungen informiert.
- Qualifizierungsverantwortliche werden **individuell beraten** und erfahren Unterstützung bei halbjährlichen **Netzwerktreffen** (18.11.2021, 02.06.22).
- Funktionsträger:innen erhalten über die **Veranstaltungsreihe „Neu im Amt“** (LIF 24) einen Überblick über die Prinzipien systematischer Qualifizierungsplanung (09.09.2021).
- Eine geplante **Qualifizierung für Tandems** bestehend aus SL-Mitglied und Fortbildungsverantwortlicher/m zum Thema „Das Schulkonzept Qualifizierungsplanung entwickeln oder optimieren“ im Rahmen des Angebots von LIF 24 musste dieses Schuljahr aufgrund zu geringer Nachfrage abgesagt werden.
- Fortbildungs- und Qualifizierungsbeauftragte, die diese Funktion neu an der Schule übernommen haben, aber nicht zur erweiterten Schulleitung gehören, wurden in der neuen **Online-Veranstaltung „Neu als Qualifizierungsbeauftragte/r – Was nun?“** beraten und konnten dort ihre individuellen Fragen und Anliegen klären (01.02.22, 07.02.22). Das neue Format ist auf positive Resonanz gestoßen.
- Die **Materialien**, die vormalig in einem Commsy-Raum zur Verfügung gestellt wurden, sind in einen neuen LMS-Raum umgezogen, 24 Personen haben sich bisher für diesen Raum angemeldet.

Ausblick:

- Aufbauend auf den Ergebnissen des Projekts Strategie Fortbildung 2025 und den daraus abgeleiteten Empfehlungen werden die Angebote für Schulleitungen und Fortbildungsverantwortliche überprüft und weiter entwickelt.

Ansprechpartner:innen: Larissa Ehrenfort, Peter Schulze, Birgit Korn

2.3. Kollegiale Unterrichtsreflexion – KUR-Netzwerke

Das Angebot zur kollegialen Unterrichtsreflexion (KUR) wird seit vielen Jahren regelmäßig in der Agentur nachgefragt. Auch während der herausfordernden Jahre der Pandemie haben Beratungsgespräche, Vermittlungen und Netzwerktreffen zuverlässig stattgefunden.

Das KUR-Projekt wird als guter Einstieg in die gemeinsame Unterrichtsentwicklung bewertet. Es bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Raum professionelle Fachgespräche aus einer systemischen Beraterhaltung heraus mit Kolleginnen und Kollegen zu führen und so zur individuellen Weiterentwicklung ebenso wie zur Unterrichtsentwicklung in der Schule beizutragen. Eine umfassende Fortbildung beinhaltet eine Reihe von Kompetenzen (Gesprächsführung, aktives Zuhören, Anliegenformulierung, systemische



Haltung,...), die auch über das Projekt hinaus für den Schulalltag als besonders wertvoll wahrgenommen werden.

- Aktuell gibt es **etwa 60 Schulen mit aktiven KUR-Gruppen**.
- Im vergangenen Schuljahr fanden mit zwölf Schulen **ausführliche individuelle Beratungsgespräche** statt, acht Schulen sind neu mit dem Projekt gestartet.
- Zu etwa 30 weiteren Schulen bestand regelmäßig Kontakt in Form von **telefonischer Beratung**, Beratung per Mail oder **Mitfinanzierung** von externen Berater:innen.
- Weitere **Anfragen aus anderen Bundesländern** kommen von allgemeinbildenden Schulen aus Kiel, Flensburg, Bückeburg und Hannover.
- Zwei gut besuchte **Netzwerktreffen** der KUR-Projektleitungen fanden im November 2021 und im April 2022 statt. Ziele des Netzwerks sind Austausch zur gelingenden Gestaltung des KUR-Projekts und Qualifizierung zur Aufgabenklärung und Unterstützung in der Rolle als Projektleitung. Im vergangene Schuljahr wurden zudem **Qualitätsstandards** für das KUR-Projekt erarbeitet.
- Das **Netzwerk der KUR-Berater:innen** hat sich im vergangenen Schuljahr einmal getroffen. Aktuell finden Auswahlgespräche und Hospitationen von neu aquirierten Berater:innen statt.
- Ein wichtiges Ziel des Projekts ist es, die für das Projekt erforderlichen **Kompetenzen in die Schulen zu bringen** – auch ohne externe Berater:innen. In einer Reihe von Schulen gelingt das bereits: Die Projektleitungen führen die Grundlagenqualifizierungen der neuen KUR-Gruppe ebenso wie die Bilanz- und Zwischenbilanztreffen erfolgreich eigenständig durch.
- Zur Unterstützung der Projektleitungen, auch ohne externe Berater:innen das Projekt erfolgreich durchzuführen, wird im Frühjahr 2023 eine **Workshop-Reihe** stattfinden.

Ansprechpartner:innen: Christian Schrod und Larissa Ehrenfort

2.4. Das Netzwerk Sozialpädagogik & Erziehung

Aktivitäten im Schuljahr 2021/22

- Planung, Koordination und Durchführung des **1. Fachtags für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal am Landesinstitut** am 03.06.2022 zum Thema „Schule als Lern- und Lebensraum gestalten - die Bedeutung von sozialen Beziehungen für erfolgreiches Lernen“, der gemeinsam mit einer Netzwerksteuergruppe, in der alle Berufsgruppen des pädagogisch-therapeutischen Fachpersonals vertreten sind, geplant und von 180 Kolleginnen und Kollegen besucht wird⁶
- Planung und Moderation der Treffen der **Netzwerksteuergruppe** zur Vor- und Nachbereitung des Fachtags
- In Zusammenarbeit mit der Grundsatzreferentin PTF (BSB) und der Fortbildungskoordinatorin PTF (LIF-A) Herausgabe eines 4x jährlich erscheinenden **Infobriefs**. Verteiler: alle pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte in Hamburger Schulen



⁶ Programm zum Download:

<https://li.hamburg.de/contentblob/15826278/201e915255250847f49ca85a428c09ab/data/pdf-ptf-programm-2022-23-1-halbjahr.pdf>

- Organisation und Durchführung von 7 Treffen für **Austauschgruppen für PTF** zu folgenden Themen:
 - Wie gelingt der Aufbau einer guten Klassengemeinschaft in der alle ihren Platz finden? Nach Monaten im Wechselunterricht endlich wieder gemeinsam in der Schule (Moderation: T. Krüger)
 - Anerkennende Gespräche mit Schülerinnen und Schülern führen. Kommunikation, die Verständnis und Akzeptanz vermittelt (Moderation: T. Krüger)
 - Freundschaften in der Schule. Austausch über die Bedeutung von Freundschaften in der Schule und der Frage, welchen Rahmen Ganztagschulen bieten können in dem Freundschaften gedeihen können (Moderation: T. Krüger)
 - Dienstzeitverordnung, Spielräume und ihre Herausforderungen (Moderation: B. Gottschick, S. Hoffmann-Michel)
 - Wie die Aufmerksamkeit für gefährdete Schülerinnen und Schüler schärfen? (Moderation: S. Hoffmann-Michel, M. von Behr)
 - Anlassbezogene Projekte in der Schulsozialarbeit, im Ganztage und in der Inklusion initiieren (Moderation: M. von Behr)
 - Rollen- und Aufgabenklärung in multiprofessionellen Teams (Moderation: S. Hoffmann-Michel, M. von Behr)
- **Coaching-Angebote und Einzelberatungen** für PTFs - telefonisch, online und in Präsenz
- Planung und Durchführung von 2 schulinternen Fachtagen mit dem jeweiligen Förderteam an 2 Stadtteilschulen zu den Themen Weiterentwicklung der Beratungsarbeit sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der Förderteamarbeit (S. Hoffmann-Michel, M.v. Behr):
- **Beratung von Schulleitungen und PTF-Teams** zum Thema Rollen- und Aufgabenklärung, Teamentwicklung, Konzeptentwicklung für sozialpädagogische Arbeit; Vermittlung von externen Berater:innen und Trainer:innen
- Mitarbeit im **Fortbildungsbeirat PTF**

Ausblick:

- Ein Fachtag für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal ist alle 2 Jahre geplant, im Wechsel mit einem großen Netzwerktreffen. Im Schuljahr 2022/23 wird ein großes Netzwerktreffen stattfinden, entsprechend im Schuljahr 2023/24 der nächste Fachtag.
- Weiterentwicklung der Angebots- und Kommunikationsstrukturen für PTF zur Förderung des professionellen Austausches

Ansprechpartnerinnen: Susanne Hoffmann-Michel, Maike von Behr

3. Fortbildungsprogramm für das pädagogisch-therapeutische Fachpersonal in Schule (PTF)



Die Ausweitung des Ganztages, die Einführung der Inklusion und damit auch der Therapie an allgemeinbildenden Schulen sowie die damit einhergehenden Kooperationen zur Kinder- und Jugendhilfe und medizinischen Einrichtungen hat das Arbeitsfeld der pädagogisch-therapeutischen Fachkräfte stetig verändert und komplexer gemacht. Die multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schule hat immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Sommer 2019 vom Staatsrat Rainer Schulz der Auftrag erteilt, ein Fortbildungskonzept für das Pädagogisch-Therapeutische Fachpersonal (PTF) an Hamburger Schulen zu entwickeln und umzusetzen. Die Herausforderung dieser Aufgabe war und ist es, ein gemeinsames Konzept für fünf unterschiedliche Berufsgruppen an sechs verschiedenen Schulformen und dort mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen zu finden.

Der Auftrag lautete, ein Konzept zu entwickeln, welches den Bedarfen der Schulen und der Fachkräfte gerecht wird und das professionelle Handeln (individuell sowie systemisch) in all seinen Facetten stärkt. Gleichzeitig sollen die Kooperationen mit anderen Behörden und Instituten weiterentwickelt und ausgebaut werden, damit Fachkräfte verschiedener Berufsfelder, die jedoch mit den gleichen Zielgruppen arbeiten, sich gemeinsam fortbilden können.

Durch eine eingesetzte Projektgruppe unter Leitung der Grundsatzreferentin für PTF, Babette Gottschick und unter Mitarbeit von Susanne Hoffmann-Michel aus der Agentur für Schulberatung wurde das Fortbildungskonzept für PTF entwickelt, das den Rahmen für aktuelle Angebote definiert sowie die Weiterentwicklung des Fortbildungsprogramms für PTF im LI Hamburg beschreibt. Zur Umsetzung des Fortbildungskonzeptes wurde die Stelle der Fortbildungscoordination PTF in der Agentur für Schulberatung neu ausgeschrieben und ist seit dem 01.11.2021 mit der Dipl. Sozialpädagogin Maike von Behr besetzt. Ihre Aufgabe ist die Planung und Organisation eines eigenen Fortbildungsprogramms für PTF sowie Durchführung von Fortbildungen für PTF und multiprofessionelle Teams in Schule in enger Kooperation mit LI-internen Arbeitsbereichen, der BSB sowie mit externen Kooperationspartner:innen (SPFZ, HIBB u.a.).

Zusätzlich wird das Unterstützungs- und Beratungsangebot der Agentur für Schulberatung zum Thema PTF bzw. soziale Arbeit in Schule durch folgende (Abruf-)Angebote ergänzt⁷:

- Einzel- und Gruppenberatung für PTF sowie Beratung von Schulleitungen zu Themen wie Rollen- und Aufgabenklärung, multiprofessionelle Teamarbeit, Konzeptentwicklung
- Schulinterne Angebote zur Teamentwicklung
- Schulinterne Fortbildungen/Qualifizierung zur eigenständigen Durchführung von kollegialer Fallberatung
- Angebote zur Förderung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Regelmäßige Austauschgruppen zu spezifischen Themen

Aktivitäten im Schuljahr 2021/22

- **Organisation und Online-Veröffentlichung des ersten Fortbildungsprogramms für PTF am 27.01.2021 zum zweiten Schulhalbjahr 2021/22:**
 - 120 für PTF geöffnete Veranstaltungen aus den laufenden Angeboten der Referate des Landesinstituts und der BSB,
 - 7 zusätzliche neue Angebote konzipiert und organisiert durch die Agentur für Schulberatung sowie Hinweise auf die Angebote von Kooperationspartner:innen)Das Fortbildungsprogramm stößt auf große Resonanz; Rückmeldungen und Feedbacks der Teilnehmenden und Referent:innen sind durchweg positiv, besonders im Hinblick auf die Möglichkeiten und Chancen für multiprofessionellen Austausch in den Veranstaltungen
- **Organisation und Online-Veröffentlichung des zweiten Fortbildungsprogramms für PTF am 04.07.2022 zum ersten Schulhalbjahr 2022/23⁸:**
 - 119 für PTF geöffnete Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote aus den laufenden Angeboten der Referate des Landesinstituts und der BSB,
 - 20 Angebote der Agentur für Schulberatung,
 - erstmalig 12 Veranstaltungen für die Berufsgruppe der Therapeutinnen und Therapeuten an Hamburger Schulen,
 - Hinweise auf die Angebote von Kooperationspartner:innen

⁷ s. auch 2.4.: Das Netzwerk Sozialpädagogik und Erziehung

⁸ Programm zum Download:

<https://li.hamburg.de/contentblob/15826278/201e915255250847f49ca85a428c09ab/data/pdf-ptf-programm-2022-23-1-halbjahr.pdf>

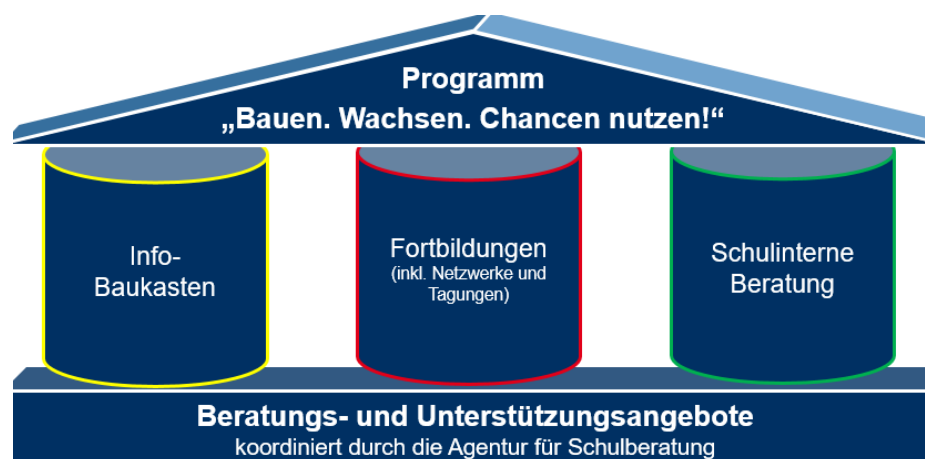
- **Öffnung der Angebote für Mitarbeitende von Trägern für Ganztägige Bildung und Betreuung** an Schulen (GBS)
- **Kooperationsgespräche** mit den verschiedenen Referaten des Landesinstituts und der BSB **zur Vorbereitung der Fortbildungsprogramme**
- Regelmäßige **Kooperationsgespräche** mit der Fortbildungskoordinatorin für VSK-Kräfte und dem Koordinator für die Beratungslehrkräfte (Aufgaben- und Schnittstellenklärung, Planung gms. Angebote etc.)
- **Jour fixe mit der Grundsatzreferentin für PTF** in der BSB, Babette Gottschick
- Vorbereitung und Moderation der Treffen des neu eingerichteten **Fortbildungsbeirats PTF** (3 Treffen)
- Teilnahme an **lokalen sowie zentralen Netzwerktreffen für PTF**
- Mitarbeit in der **Arbeitsgruppe zum Thema: „Bildung und Beratung von Kindern & Jugendlichen mit komplexen Unterstützungsbedarfen“** des Amtes B (Ltg. Frau Michaela Peponis/B4)
- **Einzel- und Gruppenberatung** sowie **Moderation/Durchführung von schulinternen Fortbildungsveranstaltungen** (u.a. in Kooperation mit der Koordinatorin des Netzwerks Sozialpädagogik & Erziehung)

Ausblick:

- Weiterentwicklung und Ausbau der Fortbildungsangebote und -formate (unter Vorbehalt der zugesagten finanziellen Ressourcen)
- gezieltere Verschlagwortung der Veranstaltungen sowie Erfassung aller PTF unter spezifischen Berufsgruppenbezeichnungen in TIS
- Entwicklung eines modularen Fortbildungsangebots für PTF mit koordinierenden Aufgaben (in Koop. mit der Koordinatorin für das Netzwerk Sozialpädagogik und Erziehung)

Ansprechpartnerinnen: Maike von Behr, Susanne Hoffmann-Michel

4. Unterstützungsangebote für Wachsende Schulen



Seit 2020 koordiniert die Agentur für Schulberatung federführend die Entwicklung von Unterstützungsangeboten für wachsende Schulen und initiiert bzw. moderiert dafür erforderliche LI-interne sowie instituts- und behördenübergreifende Kooperationsstrukturen. Unter wachsende Schulen werden Schulen verstanden, die in ihrer Zügigkeit aufwachsen, Baumaßnahmen haben und/oder neu gegründet werden.

Das Unterstützungsangebot für wachsende Schulen lässt sich in den drei Säulen Infobaukasten (Wissensmanagement auf LMS), Fortbildungen und Beratung für Einzelschulen zusammenfassen. Alle Aktivitäten im Schuljahr zielen darauf ab, diese Säulen weiter auszugestalten.

Aktivitäten im Schuljahr 2021/22

- **Implementierung des Lenkungsausschusses** als zentralem Gremium der behördenübergreifenden Kooperation zwischen BSB, SBH/GMH und LI (Besetzung: LIF-A, LIF-A 11, B1-SG, B1-A2, B24-22, St 23, ZFM 126); gemeinsame Arbeit an vielfältigen Schnittstellen-Themen, um zukünftig im Sinne der Schulen gut abgestimmte Prozesse zwischen den behördenübergreifenden Stakeholdern und Unterstützungssystemen zu gewährleisten, so u.a. Entwicklung des neuen Planungsleitfadens für die Phase 0 (unter Federführung von SBH/GMH), Beginn der Entwicklung eines Leitfadens für die Phase zur pädagogischen Orientierung, um Schulen bei der Entwicklung eines pädagogischen Konzepts zur Vorbereitung auf die Phase 0 zu unterstützen
- **Vorbereitung, Organisation, Moderation, Dokumentation und Nachbereitung** von 6 Sitzungen des Lenkungsausschusses
- **Weiterentwicklung des Infobaukastens:**
 - Strukturelle Sicherung und Überarbeitung/Anpassung der Struktur an Bedarfe
 - Regelmäßige Anfragen bei den jeweiligen Stakeholdern/Ansprechpersonen in den Behörden zu den verschiedenen Themen mit Bitte um Bereitstellung von Informationen (leider nur wenig Rückläufe)
 - Regelmäßige Gespräche mit externen Autor:innen
 - Regelmäßige Gespräche mit internen Autor:innen
 - Regelmäßige Gespräche mit technischem Support (Marina Braun)
- Planung, Organisation und Durchführung eines **Fachtags** zum Thema „Wachsende Schulen: Orientierung. Inspiration. Unterstützung“ am 27.08.2021 im Hybrid-Format in Kooperation mit LIF-24⁹
- **(Weiter-)Entwicklung von Fortbildungsangeboten** und Werkstattformaten für Schulleitungen, Kollegien, Baugruppen
 - Konzeptentwicklung
 - Kooperationsgespräche mit LI-Referaten sowie Akquise externer Moderator:innen/Referent:innen
- **Weiterentwicklung von Beratungsangeboten** für Schulentwicklungs- sowie Schulbauprozesse
 - Entwicklung von Beratungs- bzw. Qualitätsstandards
 - Akquise und Vermittlung externer Berater:innen
 - Entwicklung und Durchführung einer Qualifizierungsreihe für Schulbauprozessbegleiter:innen („Qualifizierung als Prozessbegleitung für Schulbau- und Raumkonzepte“) in Kooperation mit Vera Bacchi (Schulbauprozessbegleiterin) und Anke

⁹ Programm zum Download:

<https://li.hamburg.de/contentblob/15204600/c26b265ffb21aa260f60b4fadfc4d97/data/programm-fachtag-wachsende-schulen.pdf>

- Weber (Architektin) mit insgesamt 9 Modulen (Seminarblöcke: 29./30.10.2021, 14.01./15.01.2022, 25./26.02.2022)
- Ausbau der Kooperationsstrukturen mit LIF 21 (Referat für inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung)
 - Beratung zu Angeboten für Gründungsschulleitungen (Koop. mit B1-SG und LIF24)
 - Entwicklung eines „Tandemkonzepts“ (SE-Berater:in und Architekt:in) für die pädagogische Orientierungsphase vor Phase 0; geplante Erprobung im SJ 2022/23
- **Vermittlung externer Berater:innen an Schulen und Mitfinanzierung**
 - Klärungsgespräche und Dokumentation
 - Vermittlung und Mitfinanzierung passender Berater:innen
 - **Organisation und Durchführung von 2 Exkursionstagen** für Berater:innen und Neugründungsschulleitungen: Besuch von 6 Hamburger Schulen mit neuen Raumkonzepten am 13.05. und 03.06.2022
 - **Entwicklung von Hospitationsangeboten** im Rahmen des Netzwerks Hamburger Hospitationsschulen
 - Vorstellung des Konzepts im Lenkungsausschuss und in der Steuergruppe
 - Entwicklung eines Vermerks
 - Sichtung geeigneter Schulen in Kooperation mit SBH und BSB
 - Akquise: Hospitationen und Gespräche vor Ort
 - Konzeption eines Fortbildungsformat für die neuen/zukünftigen Hospitationsschulen zur Entwicklung von Standards
 - Planung von **Netzwerkveranstaltungen für Berater:innen, Schulleitungen, SBH-Projektmanager:innen und Architekt:innen** in Kooperation mit SBH (geplante Durchführung im SJ 2022/23)
 - **Planung und Moderation eines Workshops mit Fachreferent:innen** der BSB und dem LI „mit Raumbezug“, der Stabstelle Standortentwicklung und dem Ganztagsreferat in der BSB sowie SBH in Kooperation mit B1-SG und einer externen Schulbauberater:in zum Thema „Räumliche Anforderungen und fachspezifische Ausstattung für künftige/wachsende Schulen (29.03.2022); Planung des Formats „Fachbezogene Foren – gemeinsame Planungsarbeit in aktuellen Schulprojekten“ (geplante Durchführung SJ 2022/23)
 - Mitarbeit bei der Entwicklung eines **Rahmenkonzepts für zukünftige Campusschulen** in Kooperation mit B1-SG und SAB
 - Mitarbeit bei der Konzeption sowie die Moderation des Workshops am 18.10.2021 und der Klausurtagung am 04.04. – 05.04.2022
 - Schriftlicher Beitrag zur Entwicklung des Konzepts
 - Begleitung und Beratung von zwei **Phase 0 – Prozessen** in Projektteams (Grundschule Schwengelkamp, Stadtteilschule Fischbeker Reethen)
 - **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Artikelreihe in HMS (2/2021, 3/2021, 4/2021, 1/2022, 2/2022)
 - Vorbereitung eines Flyers (geplante Veröffentlichung Herbst 2022)
 - Im Auftrag der Steuergruppe: Entwicklung eines Claims für das Gesamtprogramm der FHH zu Wachsenden Schulen
 - Vorstellung der Unterstützungsangebote in unterschiedlichen Gremien, u.a. SAB-Sitzungen
 - **Behördenübergreifende Kooperationen**
 - monatlicher jour fixe mit B1-SG
 - jour fixe mit SBH-ZFM1
 - Ganztagsreferat BSB
 - Stabsstelle Schulentwicklungsplanung und Schulbaucontrolling BSB

- **Weitere Kooperationen/Austausch mit**
 - Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (zum Thema pädagogische Architektur)
 - QUA-LiS NRW (Arbeitsbereich 2: Pädagogische Architektur)
 - Rosan Bosch Studio Kopenhagen

Ausblick:

- Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote und der dafür notwendigen Kooperationsstrukturen: u.a. Entwicklung von Unterstützungsangeboten für die pädagogische Orientierung vor der Phase 0 gemeinsam mit den Mitgliedern des Lenkungsausschusses und (Weiter-)Entwicklung der Hospitationsangebote
- Planung eines 2. Fachtages in 2023 in Kooperation mit dem Ganztagsreferat der BSB und der Schulbaumesse

Ansprechpartner:innen: Antje Sinemus, Peter Schulze, Birgit Korn

5. Projekt Feedback – Evaluation und Qualitätsentwicklung in Hamburger Schulen / schüler_feedback_2.0

Das „schüler_feedback_2.0“-Projekt wird insgesamt thematisch deutlich ausgeweitet und breiter gefasst.



Organisatorisch-struktureller Rahmen:

- Die bewährte Kooperation zwischen Agentur für Schulberatung und IfBQ im Projekt „schüler_feedback_2.0“ wird auch im dritten Jahr erfolgreich fortgeführt und ausgeweitet.
- Durch die im Dezember 2021 erfolgte Pensionierung von Dr. Monika Renz (ehemals LIC-E), die das Projekt institutsübergreifend geleitet hat, wird die Projektleitung neu aufgestellt: Die Projektleitung im Landesinstitut für das Themenfeld „Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung“ wird von Peter Schulze übernommen, die Projektleitung im IFBQ von Klaudia Schulte.
- Zum Sommer 2022 wird das bisherige Projekt zur Regelaufgabe erklärt und in Linie überführt; entsprechend erhält die bisher eingerichtete Steuergruppe den Charakter einer seltener tagenden Begleitgruppe. Dem IfBQ gelingt es, seine projektbezogenen Stellen dauerhaft zu sichern, so dass perspektivisch ein Teil der anfallenden Aufgaben an das IFBQ delegiert werden kann.

Angebote, Schwerpunkte und Aktivitäten im Schuljahr 2021/22

- Die **Angebote zur Beratung und Unterstützung** bei der Einführung bzw. Stärkung von Schülerfeedback werden mit der Aufnahme des uneingeschränkten Regelbetriebs der Schulen nach dem Ende der Corona-Maßnahmen (Frühjahr 2022) wieder verstärkt nachgefragt: In drei Schulen gestaltet die Agentur pädagogische Jahreskonferenzen und vermittelt in einer vierten einen Trainer zu dem Thema. Hinzu kommen Vorträge und Seminare im LI-Forum, bei der Uni Hamburg und beim IQSH.
- Der **Selbstlernkurs Schülerfeedback** auf LMS, zum Ende des Schuljahres 2020/21 unter Federführung von Larissa Ehrenfort veröffentlicht, wird im ersten Schulhalbjahr 2021/22 beworben und in zahlreichen Kontexten vorgestellt, so im LI-Forum und der DeGEval. Der LMS-Kurs stößt auf sehr positives Echo und wird u.a. von Rheinland-Pfalz in der Lehrerausbildung eingesetzt.
- **Schülerfeedback in der Grundschule**, in inklusiv arbeitenden Stadtteilschulen und Sonderschulen stellt Pädagog:innen vor besondere Herausforderungen. Das Agenturteam wird deshalb seit dem Schuljahr 2021/22 befristet mit dem Grundschullehrer und

Sonderpädagogen Sven-Erik Gries verstärkt, der ein besonderes Angebot für dieses Themenfeld entwickelt.

- Das Projekt hat Schülerfeedback stets als Teil des größeren schulischen Aufgabenfeldes „**Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ)**“ verstanden. Um Schulen und schulische Akteure, die hier Verantwortung tragen, besser zu fördern und zu unterstützen, sind zwei Angebote ausgeweitet worden:
 - **Die FEQ-Fortbildungsreihe**, die LIF-A, LIF 24 und IfBQ von April 2021 bis November 2022 mit acht Modulen gemeinsam anbieten, wird im Schuljahr 2021/22 mit 4 Modulen (und 6 Veranstaltungen) fortgesetzt. (2x Modul 4: Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung, Modul 5: Entwicklung planen, Tandemveranstaltung mit Schulleitungsmitgliedern, Modul 6: FEQ-Werkstatt: eigene Projekte planen und umsetzen, zusätzlich: SEP für Einsteiger) Die Veranstaltungen sind jeweils als Ganz- oder Halbtagsveranstaltungen konzipiert, zu denen sich im Schnitt jeweils 20 bis 40 Personen angemeldet haben.
 - Im neu gegründeten **FEQ-Netzwerk** können sich FEQ-Verantwortliche und –Interessierte von der Schulleitung über das Mittlere Management und Pädagog:innen bis hin zu Mitarbeiter:innen aus IfBQ und LI regelmäßig zu gemeinsamen Themen und Anliegen austauschen. Das Netzwerkmanagement liegt bei LIF-A, IfBQ und Schulpraktiker:innen. Zur Auftaktveranstaltung am 31.03.2022 gab es 86 Anmeldungen, zum zweiten Treffen am 27.06.2022 deutlich weniger.
- LIF-A kooperiert und unterstützt das IfBQ in der Durchführung von vier **Datenkonferenzen** im Schuljahr 2021/22. Dabei analysiert eine Schule gemeinsam mit IfBQ und LI den gesamten Datenkranz der Schule (KERMIT, KESS, SchÜB, Schulinspektion etc.) und leitet anhand von Leitfragen der Schule Impulse für ihre Schulentwicklung ab. Das Format ist in der Erprobung und wird bisher von den Schulen sehr positiv aufgenommen. In 2021 wurden dazu zwei Artikel in „Hamburg macht Schule“ veröffentlicht.
- Beratung und Begleitung des IfBQ in der Entwicklung eines neuen Fragebogens für **Leitungsfeedback** für SEP (inkl. Testphase mit Schulleitungen)
- 14tägiger jour fixe der Projektleitungen aus Agentur und IfBQ
- 4 Treffen der institutsübergreifenden Projektgruppe
- Teilnahme an den Steuergruppensitzungen
- Veröffentlichung von 4 Newslettern
- Vorbereitung einer Evaluation der bisher stattgefundenen Module der FEQ-Reihe zur Zwischenbilanzierung und weiteren Planung zukünftiger FEQ-Angebote

Ausblick:

- Entwicklung von Standards für Schülerfeedback: Neue Bemühungen zur Stärkung des Schülerfeedbacks (Senatorenauftrag) in Kooperation mit dem IfBQ
- Schülerfeedback in der Grundschule und Inklusion: Erweiterung des LMS-Selbstlernkurs Schülerfeedback
- Leitungsfeedback in Kooperation mit LIF24: Konzeption eines Konzepts zur Beratung und Unterstützung sowie die Beratung von Leitungsgruppen einzelner Schulen
- FEQ-Fortbildungen: Evaluation und Neukonzeption des Angebots sowie Durchführung von Veranstaltungen in Kooperation mit dem IfBQ
- FEQ-Netzwerk in Kooperation mit dem IfBQ: geplant sind 2-3 NW-Treffen im Jahr
- Befragungsportal (BEP): Begleitung der Einführung durch das IfBQ sowie Beratung und Unterstützung der Schulen
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit: neuer Flyer, Aktualisierung der Homepage, Vorstellung in Schulleiterdienstveranstaltungen

Ansprechpartner: Peter Schulze, Sven-Erik Gries

6. Teamtraining „Effektives Arbeiten im Team“ nach der Methode Coverdale



Das Teamtraining nach Coverdale wird im Schuljahr 2021/22 nicht angefragt.

Ansprechpartnerinnen: Antje Sinemus, Susanne Hoffmann-Michel

7. Interne Serviceleistungen im Landesinstitut und (behördenübergreifende) Kooperationen

Die Agentur erbringt LI-interne Serviceleistungen und kooperiert mit anderen Abteilungen und Referaten sowie anderen Institutionen im Inland und im europäischen Ausland.

7.a Im Landesinstitut:

- Vermittlung von Hospitationsschulen
- Überblickswissen in der Schulendatenbank, aktuelle Informationen, Beratung, Vermittlung aus dem externen Anbieterpool
- Beratung von und mit Referaten bei Projektentwicklungen und –gestaltung (z.B. Konzept BL, Fortbildungsprogramm PTF, Netzwerk Hospitationsschulen)
- Planung, Koordination und Organisation der LI-Mitarbeiterqualifizierung (MAQ) in Kooperation mit LIF 15
- LIF 24 (Kooperation)
 - gms. Planung des Fachtags Wachsende Schulen (27.8.2021)
 - Fortbildungsangebote für Gründungsschulleitungen sowie Schulleitungen Wachsender Schulen
 - Schulleitungsqualifizierung „Neu im Amt“ (Modul: Qualifizierungsplanung) und Angebot „Schulkonzept Qualifizierungsplanung im Tandem“ (ganztägig),
 - Organisation, Vermittlung und Verwaltung des Expertenpools für Schulleitungen
- LIB 2 und LIB 4 (Kooperation)
 - kooperative Beratung von Schulen bei komplexen Anfragen
 - Durchführung von 2 Workshops „Erfolgreiche Gespräche führen“ für Kulturmittler/innen
 - Projekt "Vielfalt entfalten"
 - Übergabegespräche mit LIB 4 nach Gefährdungsanalyse
- Evaluationsbüro (Dr. Monika Renz, Simon Moebius): Kooperation zu folgenden Themenschwerpunkten: Feedback an Schulen, schulische Evaluationsvorhaben
- LIF 21 (Kooperatio): Unterstützungsangebote für Wachsende Schulen, Übergabegespräche, Schnittstellenklärung
- LIF 22 (Kooperation): Unterstützung von ReBBZs in Absprache
- Mitarbeit im Projekt „Kreativpotentiale Hamburg“
- Mitarbeit Strategie Fortbildung 2025, AG 3 (Bedarfserhebung)
- Teilnahme an Referatsleitungsrunde/-klausur/-arbeitsgruppen, MA-Konferenz, LIF-Konferenzen, LI-Foren
- Mitgestaltung von LI-Foren (z.B. zum Thema Feedback und Evaluation)

7.b BSB und weitere Behörden – Kooperation, Beratung und Vermittlung

- Im Rahmen des Programms Wachsende Schulen: SAB, Ganztagsreferat, Stabsstelle Schulentwicklungsplanung und Schulbaucontrolling, SBH/GMH

- IFBQ
 - BQ-SE, BQ 22, BQ 21-4 u.a. – Kooperation bei den Themenfeldern Feedback, Evaluation und Datenkonferenzen
 - BQ 11 (Schulinspektion):
 - Austauschtreffen
 - Mitarbeit in Fallkonferenzen
- Beratung von SAB

7.c Stiftungen sowie weitere Organisationen, Institutionen und Einrichtungen

- Joachim Herz Stiftung und Alfred Töpfer Stiftung
- Gabriele-Fink-Stiftung (u.a. im Rahmen des Projekts Kreativpotenziale)
- Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (zum Thema pädagogische Architektur)
- Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Hamburg (Lag)
- Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Hamburg (SPFZ)
- QUA-LiS NRW (Arbeitsbereich 2: Pädagogische Architektur)
- IQSH: Kooperation/Austausch zum Bereich Hospitationsschulen
- Rosan Bosch Studio Kopenhagen

8. LI – Mitarbeitenden-Qualifizierung (MAQ) in Koop. mit LIF-15

Es gibt für die strategische Planung von Mitarbeitenden-Qualifizierungen kein gesteuertes und abgestimmtes Vorgehen mehr, da die bisher bestehende MAQ- bzw. PE-Gruppe im LI nicht mehr vorhanden ist.

Fortbildungen zum digitalen Arbeitsplatz werden ab Frühjahr 2022 organisiert durch LIPD, Angebote zur Nutzung digitaler Tools von LIF 15, weitere Veranstaltungen zu Basiskompetenzen für Fortbildner:innen und Berater:innen durch die Agentur.

Aktivitäten im Schuljahr

- operative Durchführung: Bedarfserhebung z.T. auf Zuruf (begründet durch die pandemiebedingte Umstellung auf Online-Veranstaltungen in LIF und die dafür erforderlichen digitalen Kompetenzen), Planung, Referentenakquise und -betreuung, TN-Management, Veröffentlichung der Veranstaltungen (lms, LIMail), Verträge und Abrechnungen, Evaluation
- Vermittlung von Referent:innen und Trainer:innen für referatsinterne Fortbildungen in LIF und LIB

Ausblick:

Aufgrund fehlender Verwaltungsassistenz, vieler neuer Aufgaben in der Agentur sowie einer fehlenden übergeordneten Steuerung der PE im LI ist die Agentur im Gespräch mit LIF 2 bzgl. einer gewünschten „Neuaufstellung“ der MAQ. Hier gilt es u.a. auch die Ergebnisse der AG MAQ in LIF abzuwarten. Zudem sollte über eine Verortung der Organisation an ein Referat mit Verwaltungsassistenz nachgedacht werden.

Ansprechpartnerin: Birgit Korn

9. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen

- Regelmäßige Aktualisierungen:
 - Website www.li.hamburg.de/agentur
 - Portal [Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen](#)

- Artikel im neuen LI-Magazin über die Unterstützungsangebote für Wachsende Schulen
- Commsy-Räume „Netzwerk Qualifizierungsplanung“ und „KUR-Projekt“
- Diverse Artikel in HMS zum Themenbereich Wachsende Schulen, Datenkonferenzen und der Arbeit der Agentur für Schulberatung
- 4 „Infobriefe“ an alle PTF in Hamburger Schulen
- 4 Newsletter im Rahmen des Arbeitsfeldes FEQ
- 3 „Infobriefe“ über den Mailverteiler der Fortbildungsverantwortlichen
- Vorbereitung eines Flyers zu den Unterstützungsangeboten für Wachsende Schulen
- Vorbereitung einer überarbeiteten Neuauflage des Flyers zu den Angeboten für Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung in Hamburger Schulen
- Redaktion des Programms für den Fachtag Wachsende Schulen
- Redaktion des Programms für den Fachtag PTF

10. Das Agenturteam - Arbeitsstrukturen im Agenturteam

Entsprechend der 2020 im Team erarbeiteten Werte der Agentur¹⁰ bilden klare Arbeits- und Entscheidungsstrukturen und deren Weiterentwicklung auch in diesem Schuljahr den Rahmen für die motivierte und zielorientierte Arbeit des Agenturteams. Das Kooperationsdreieck aus den 3 Dimensionen „*Relevante Inhalte*“, „*unterstützende Strukturen*“ und „*vertrauensvolle Beziehungen*“ wird in der Schulberatung weiterhin erfolgreich genutzt.

Die Beratungsstandards der Agentur und die gemeinsamen Schwerpunkte, die zu Beginn des Schuljahrs definiert und am Ende des Schuljahres bilanziert werden, dienen als Richtschnur, um sich immer wieder an den gemeinsamen Zielen zu orientieren. Maßnahmen zur Zielerreichung werden von einzelnen Mitarbeitenden nach Absprache mit der Leiterin eigenverantwortlich durchgeführt. Die gemeinsamen wöchentlichen Teambesprechungen sowie gegenseitige Hospitationen bei Beratungsgesprächen und Fortbildungen ermöglichen eine hohe Transparenz bei der Arbeit mit den Schulen und ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen bei komplexen Fragestellungen.



11. Evaluation, Qualitätsmanagement und -sicherung agenturintern

- Systematisches SL-Feedback-Verfahren (s.u.), Weiterentwicklung des Berichtswesens, Weiterentwicklung der Beratungs- und Vermittlungsstandards
- wöchentliche Agenturbesprechung (wechselnde Moderation, Tagesordnung, Protokoll)
- Durchführung einer zweitägigen Jahresklausur mit den Themen: Bilanzierung, neue Schwerpunkte, Arbeitsorganisation im Team, Jahres- und Halbjahresplanung, Fortbildung *Theory U*; auf die eintägige Halbjahresklausur wurde in diesem Schuljahr pandemiebedingt verzichtet
- Arbeit in agenturinternen Kleingruppen zur Konzeption und Realisierung von aktuellen Agenturprojekten sowie Mitarbeit in referatsübergreifenden Projekten
- Referatsinterne Qualifizierung zum *Zürcher Ressourcenmodell* sowie TN des Referats an der MAQ „Widerstand in Seminaren konstruktiv begegnen“; referatsinterne „Minifortbildungen“ zu verschiedenen Themen durch die Mitarbeitenden
- Verschiedene Teamentwicklungsmaßnahmen, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier
- Jour fixe aller Mitarbeitenden mit Referatsleitung, Mitarbeitenden-Vorgesetztengespräche
- Leitungshospitationen
- Kollegiale Hospitationen

¹⁰ Agentur-Werte: werteorientierte Professionalität, ko-kreative Entwicklungsfreude, Gemeinsinn, Klarheit, Authentizität, Achtsamkeit, heitere Gelassenheit

- Schuldatenbank: abgestimmte Beauftragungs- und Abrechnungsverfahren, verbindliche Eingabe definierter Leistungen
- Durchführung eines „Anbieter:innentreffens“ (21.06.2022) mit den externen Beraterinnen/Beratern und Trainerinnen/Trainern zum Thema „Schule in/nach Corona“ (das für Januar 2022 geplante Treffen musste pandemiebedingt abgesagt werden)
- Durchführung von Workshops mit externen Trainerinnen/Trainern zur Weiterentwicklung von Angeboten und Entwicklung von gemeinsamen Standards

12. Auswertung der eingegangenen Feedbackbögen zu vermittelten Einsätzen¹¹

Zufriedene Schulleitungsgruppen und Funktionsträger:innen

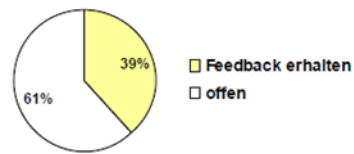
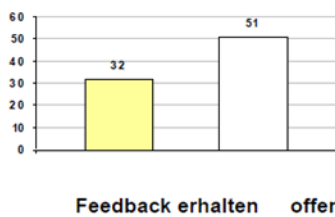
Das systematisch durchgeführte Feedback der Schulleitungen nach abgeschlossenen Beratungsprozessen ergibt - wie auch in den Vorjahren - eine sehr hohe Zufriedenheit (s. Grafik). Die Beratungs- und Bilanzierungsgespräche in der Agentur, die Vermittlung der passenden Referenten und deren zielorientierter befristeter Einsatz werden von den Schulleitungen als wirkungsvoll und nachhaltig für Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse eingeschätzt. Positiv erwähnt werden die Kundenorientierung, die zeitnahe Termingestaltung, die Verlässlichkeit und Flexibilität der Agenturmitarbeiter/innen sowie die hohe Professionalität. Die erfolgreiche Kundenbindung wird deutlich: Regelmäßig von Schulleitungen eingeforderte Bilanzierungs- und Perspektivgespräche mit Agenturmitarbeiter/innen, neue zusammengesetzte Schulleitungs-Gruppen nehmen das entsprechende Beratungsangebot wahr, bei kritischen Schulinspektionsberichten bzw. nach Fallkonferenzen wird die Unterstützung durch die Agentur gesucht.

Einzig im Bereich „Zielerreichung“ sind die Rückmeldungen nicht (nahezu) durchgängig in der höchsten Bewertungskategorie. Auf Nachfrage stellt sich dabei i.d.R. heraus, dass Schulen mit der Arbeit der externen Berater:innen und dem Prozess sehr zufrieden sind, sich aber – auch bei komplexen Prozessen – erhofft hatten, schneller zu Ergebnissen zu kommen. Da die Entwicklung von Strategie- und Maßnahmenplanungen für die weitere Schulentwicklung immer Teil der Prozessberatungen ist, sind sie allerdings in der Lage eigenständig weiter zu arbeiten.

¹¹ Ergebnisse/Diagramme s. folgende Seite

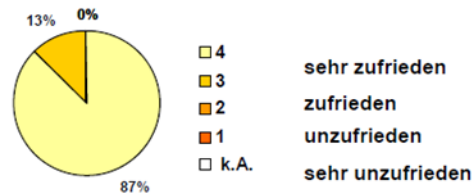
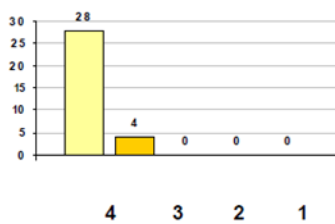
Auswertung der eingegangenen Feedback AE vom 01.08.2021 bis 30.07.2022

Rücklaufquote der Feedbackbögen



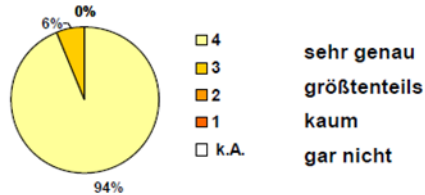
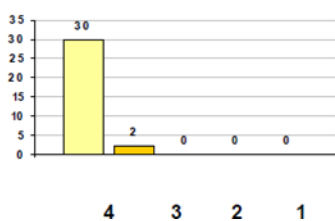
38,55%

01 Wie zufrieden waren Sie mit der Arbeit des Beraters/der Beraterin?



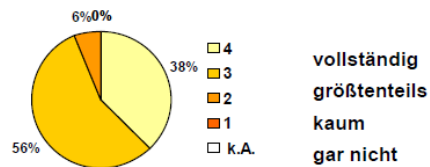
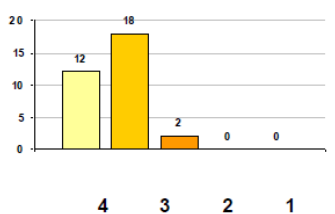
Ø 3,88

02 Wie genau hat die Beraterin/der Berater sich mit Ihnen über die Ziele der Unterstützung verständigt?



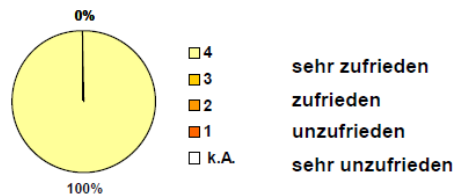
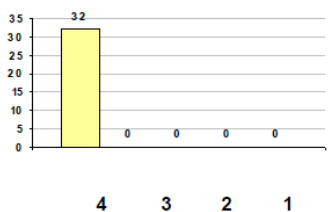
Ø 3,94

03 In wie weit sind diese Ziele erreicht worden?



Ø 3,31

04 Wie zufrieden sind Sie mit der Beratungs- und Vermittlungsleistung der Agentur?



Ø 4